REZEPT DER WOCHE

Jäger-Magronen

Die Magronen mit Apfelmus. Foto: zvg

Für vier Personen

Zutaten

2 dl	Halbrahm
2	Landjäger, in feine Streifen geschnitten
3	Zwiebeln, in Ringe geschnitten
50 g	Butter
300 g	Älpler Magronen
300 g	Kartoffeln, geschält, in Würfel geschnitten
150 g	Appenzeller, grob gerieben

Zubereitung

1. Kartoffelwürfel und Magronen in siedendem Salzwasser knapp weich kochen.

2. Butter in einer Bratpfanne schmelzen, Zwiebeln und Landjäger dazugeben, gut anrösten.

3. Kartoffel-Magronen abschütten, gut abtropfen lassen, Rahm und Käse darunter rühren, auf Tellern anrichten. Mit Zwiebel-Landjäger-Mischung garnieren und sofort servieren.

Zubereitungzeit: 45 Minuten

Weitere Rezepte finden Sie auf http://www.volg.ch/rezepte/

Kollision bei Überholmanöver

Am Donnerstag, 10. Februar, kurz nach 14.3:0 Uhr, hat sich in Neuägeri ein Unfall zwischen zwei Autos ereignet. Ein 67-jähriger Autolenker wollte nach dem Abbiegen von der Zugerstrasse in den Cholrain ein Fahrzeug überholen. Als er zum Überholmanöver ansetzte, stiess er seitlich mit einem anderen Auto zusammen, das ebenfalls überholen wollte. Dessen 81-jähriger Lenker prallte nach der Kollision in einen Kandelaber und wurde verletzt. Der Rettungsdienst Zug betreute den Mann und überführte ihn für weitere Abklärungen ins Spital. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt und mussten von einem privaten Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Der Cholrain in Richtung Menzingen war wegen des Unfalls vorübergehend gesperrt.

Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt. Foto: zvg

Aufs Glatteis gewagt

Tag der offenen Tür in der Curlinghalle Zug

In der Curlinghalle Zug konnte man kostenlos Curling spielen und beim Public Viewing stellten sich aktuelle und ehemalige Elitespieler vom Curling Club Zug den Fragen des Publikums.

Der Tag der offenen Tür stiess auf reges Interesse. Foto cczug

Der Tag der offenen Tür stiess auf reges Interesse. Viele kannten den Sport, bei dem die Schweiz zur Weltspitze gehört, nur aus dem Fernsehen. Bereits um acht Uhr trafen die ersten Leute im Curling Restaurant ein, um zu frühstücken und den Schweizerinnen beim Spiel gegen Top-Favorit Kanada um Skip Jennifer Jones, Olympiasiegerin 2014 und zweimalige Weltmeisterin, zuzujubeln.
Am Vormittag nutzen zahlreiche Besucher die Möglichkeit, das Spiel mit Stein und Besen selber mal auszuprobieren. Schnell zeigte sich, dass es nicht so leicht war, wie es im Fernsehen ausschaut. Aber mit etwas Übung konnte man dann doch den einen oder anderen Stein im Haus platzieren.
Während dem Public Viewing am Nachmittag konnte man im Curling Restaurant italienische Spezialitäten geniessen. Leider erwischten die Schweizer um Skip Peter de Cruz einen schlechten Tag und verloren gegen Italien mit Skip Joël Retornaz. Die Italiener schlugen übrigens letzten November ihr Trainingscamp in der Nähe von Zug auf und trainierten drei Tage bei uns in der Curlinghalle. Den Abschluss machte dann das international erfolgreiche Zuger Mixed Doubles Team und aktuelle Nummer eins der Curling Weltrangliste (Kevin Wunderlin und Daniela Rupp) in einem Show-Match gegen Team Deutschland (Pia-Lisa Schöll und Klaudius Harsch).
Das nächste Public Viewing gibt es wieder am Samstag 19. Februar. *PD*

www.cczug.ch/turniere

Die Zugerberg Finanz Trophy geht wieder los

Die Zugerberg Finanz Trophy ist volljährig! Bei ihrer 18. Ausgabe trumpft sie mit lässigen Neuheiten auf. Wer Lust hat, kann seine Jagd nach Kilometern bereits am 26. Februar 2022 starten.

Timo Dainese, CEO des Presenting-Sponsors Zugerberg Finanz, bringt es auf den Punkt: «Der Enthusiasmus für die Trophy ist beeindruckend. Grossartig, wie viele Menschen sich durch dieses einzigartige Format bewegen lassen.» Dem Enthusiasmus begegnen die Organisatoren mit Fortschritt. Zu den bisherigen Zeitmessmöglichkeiten mit Stempelkarte, Sportuhr, Mobile-App und manuellem Eintragen kommt Strava dazu. Wer dort ein Konto hat, kann dieses mit seinem Trophy-Konto verknüpfen. Bei Strava sind alle Trophy-Strecken als sogenannte Segmente hinterlegt, so wird man neu automatisch in der Rangliste der Zugerberg Finanz Trophy aufgeführt.

Die Höhenmeter lohnen sich

Die Höhenmeter-Challenge führte letztes Jahr zu Teilnahmerekorden auf praktisch allen Bergstrecken. «Mit der Lancierung der Höhenmeter-Challenge konnten wir einen Volltreffer landen», freut sich Dainese und ergänzt: «Wir wollen nicht einfach Sponsor sein. Wir wollen entwickeln, und wir wollen selbst dabei sein.»
Darum belohnt sein Unternehmen die fleissigsten Sportlerinnen und Sportler auch dieses Jahr; wer 2000, 4000 oder sogar 8000 Höhenmeter überwindet, darf sich auf einen attraktiven Preis freuen.
Am 26. Februar geht es mit der Pre-Start-Etappe los. Die 5,9 Kilometer lange Strecke zählt 30 Höhenmeter und ist damit der ideale Einstieg. Start und Ziel befinden sich bei der Leichtathletik-Anlage Herti. Bei dieser «Aufwärm-Runde» steht am Start keiner der inzwischen legendären Zeitmessautomaten. Die Zeit kann also nicht mittels Stempelkarte gestoppt werden.
Nach der vierwöchigen Aufwärmphase geht es am 26. März los in Steinhausen mit der 1. Etappe der Rundstrecken und in Auw mit der 1. Bergetappe auf den Horben. Nächste Woche an dieser Stelle: die Sonderzeitung mit allen Informationen rund um die Zugerberg Finanz Trophy 2022 oder schon jetzt: www.zugerbergfinanz-trophy.ch. *PD*

Timo Dainese, CEO des Presenting-Sponsors Zugerberg Finanz, freut sich auf den Trophy-Start. Foto: zvg

KURZMELDUNGEN

Die Schüler erwartet ein interessantes Freizeitprogramm. Foto: zvg

BaarerSchüler zu Gast in England

Jungen und Mädchen ausBaar waren Teilnehmer einer Schweizer Schülergruppe, die 2019 im Rahmen einer Internationalen Ferienfahrt England besuchte. Bedingt durch die Corona-Situation konnte die allseits gewünschte Wiederholung bisher leider nicht erfolgen. Im kommenden Sommer aber soll es soweit sein, natürlich unter der Voraussetzung, dass bedenkenloses Reisen wieder möglich sein wird. Die Fahrt wird nach Thanet an der englischen Südost-Küste führen, wo die Teilnehmer in Gastfamilien wohnen werden, die sich seit vielen Jahren an diesem Projekt beteiligen. Mädchen und Jungen zwischen 10 und 18 Jahren mit mindestens einem halben Jahr Schulenglisch, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich jetzt per E-Mail an den Internationalen Schüleraustauschdienst wenden:
info@englandaustausch.com *PD*

Kiesabbaugebiet Hatwil-Hubletzen

Das Bundesgericht hat am 13. Januar die Beschwerde der Einwohnergemeinde Cham gegen die Festsetzung des Kiesabbaugebiets Hatwil-Hubletzen im kantonalen Richtplan gutgeheissen. Damit wurde der entsprechende Beschluss des Kantonsrats vom 29. Oktober 2020 aufgehoben. Der Kantonsrat hat am 29. Oktober 2020 Richtplanänderungen beraten und dabei unter anderem die Festsetzung des Kiesabbaugebiets Hatwil-Hubletzen in der Gemeinde Cham beschlossen. Die Einwohnergemeinde Cham wehrt sich aufgrund verschiedener Befürchtungen bereits seit Jahren gegen die geplante Richtplananpassung. *PD*

Provisorische Schadenbilanz 2021

Die Gebäudeversicherung Zug (GVZG) blickt auf ein Rekord-Schadenjahr 2021 zurück. Die Gesamtschadenssumme (provisorisch) beträgt rund 92 Mio. Franken (Vorjahr: 5.88 Mio. Franken).
Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Schadenssumme um mehr als 86 Mio. Franken, was knapp dem 15-fachen der Schadensumme 2020
entspricht. Nach einigen, vergleichsweise moderaten Schadensjahren sind die Elementar-Schadenzahlen 2021 sowohl mengenmässig wie auch frankenmässig sprunghaft angestiegen. Insgesamt wurden bei der GVZG für das vergangene Jahr 8428 Schadenmeldungen eingereicht, was beinahe einer Verzehnfachung gegenüber dem Jahr 2020 entspricht. Aufgrund dieser extremen Zunahme der zu bearbeitenden Schadenfälle lassen sich trotz massiv aufgestockter Ressourcen Wartezeiten bei der Bearbeitung nicht vermeiden. Die GVZG veröffentlicht die definitiven Geschäftszahlen 2021 Anfang Mai 2022. *PD*